



# > Libertad!-Rundbrief <

## zum Prozess wegen Online-Demo 2001

Nr. 2 - 30. Mai 2005

<http://www.libertad.de/online-demo>

### In 14 Tagen Prozess vor Amtsgericht Frankfurt (14.06.05)

In nur noch zwei Wochen startet nicht die erste Online-Demo - aber der erste Prozess um diese Form des Online-Aktivismus. Fast vier Jahre nach dem virtuellen Sit-in vor der Internet-Filiale der Lufhansa AG am 20. Juni 2001 versucht sich die Frankfurter Justiz an der juristischen Bewältigung und rechtsförmigen Definition.

Auch unsere Vorbereitungen laufen gut und wir sind bester Dinge, der Versammlungsfreiheit im Internet eine Bresche zu schlagen. In Veranstaltungen, Kundgebungen u.a. Aktivitäten - und dann am 14. Juni natürlich auch im Gerichtssaal - thematisieren wir die fortgesetzte Abschiebepaxis und werben erneut für die verschärfte Nutzung des Internets als Raum für gesellschaftliche Auseinandersetzungen.

Also: **Beteiligt euch an den Aktivitäten!** Seid solidarisch! Auf der Strasse, in euren Gruppen und Zusammenhängen und auch im Gerichtssaal.

**Erhebt Einspruch** dagegen, Protest und Widerstand gegen rassistische Flüchtlingspolitik als Straftat zu entsorgen!

**Protestiert** gegen den Versuch, das Demonstrations- und Widerstandsrecht aus dem öffentlichen Raum Internet zu verbannen!

#### Themen dieses Rundbriefes:

1. Aktueller Terminkalender
2. Virtuelles Sit-in gegen rassistische Bürgermiliz
3. Aktion zum sechsten Todestag von Amir Ageeb
4. Prozessbeobachtung, Rundschreiben an Anwaltsvereinigungen, Jura-Gruppen etc
5. Nicht unwichtig für den Prozess: Europarat verabschiedet Menschenrechtsdeklaration fürs Informationszeitalter
6. bridge/Bewegungsstiftung kooperiert mit Kampagne "free online protest", weitere Unterstützer/innen und Spendenkampagne für Prozessfonds

#### 1. Aktualisierter Terminkalender

Gemeinsam mit Gruppen aus dem Rhein-Main-Gebiet nehmen wir diesen Prozess zum Anlass mit Veranstaltungen, Kundgebungen u. a. Aktivitäten gegen den fortgesetzten staatlichen Rassismus und gegen das Geschäft mit der Abschiebung durch Fluggesellschaften zu protestieren. Aber auch in anderen Städten liefern und laufen Veranstaltungen und Aktionen.

**04.06.2005 (Samstag) - Frankfurt:** ab 16 Uhr "**Grillen für Libertad!**" auf dem Jahresfest des besetzten Hauses, In der Au 14-16

**07.06.2005 (Dienstag) - 20 Uhr - Frankfurt - Veranstaltung: "Online-Aktivismus - Das Internet als politischer Protestraum"** mit der autonomen a.f.r.i.k.a. gruppe und Libertad!

Ort: atelierfrankfurt, Vortragssaal, 2. OG, Hohenstaufenstr. 13-27, Frankfurt

[Text der Gruppe zum Prozess, In: So oder So Nr. 15, Mai/Juni 2005: <http://www.sooderso.net/zeitung/sos15/s08afrika-gruppe.shtml> ]

**08.06.2005 (Mittwoch) - 20 Uhr - Frankfurt: Veranstaltung mit Film: "Deportation.Class - Portrait einer Kampagne"** und Informationen zum Prozess

Ort: Dritte Welt Haus, Falkstraße 74, Frankfurt

**09.06.05 (Donnerstag) - Bonn: Veranstaltung mit Film:** "Deportation.Class - Portrait einer Kampagne" und Informationen zum Prozess

Ort: Buchladen L'Sabot, Breite Straße

**09.06.05 (Donnerstag) - 19.00 Uhr - Berlin: Film & Debatte:**

"Deportation Class": Online-Demonstranten vor Gericht

Ort: Mehringhof Versammlungsraum | Gneisenaustr. 2a, Berlin  
Veranstalterin: Libertad! und Antirassistische Initiative

**10.06.2005 (Freitag) - ab 21.30 Uhr - Frankfurt: Grand Prix de la Revolution / Soli-Party für Online-Aktivist/innen:** Bunter Benefiz-Abend mit Karaoke, Party, DJs, Tanzen, Trinken uvm  
Ort: Cafe ExZess, Leipziger Str. 91, Frankfurt

**13.06.2005 (Montag) Frankfurt: Infostand (ab 16 Uhr) und Kundgebung (ab 17 Uhr) vor dem Hauptsitz der Abschiebeairline Aeroflight** gegen EU-Sammelabschiebungen. Die AERO FLIGHT ist eine neu gegründete Fluggesellschaft, die überwiegend im Charterbereich tätig ist. Das Unternehmen hat im Sept. 2004 die erste europaweite Sammelabschiebung von 40 Flüchtlingen aus verschiedenen europäischen Staaten durchgeführt. Diese Sammelabschiebungen sind für die nächsten Jahre von der Europ. Union (EU) im großen Umfang geplant. [<http://www.aeroflight.tk/>]  
Mit Christoph Korn / rave against capitalism.

Ort: Lessingstraße 7-9, Oberursel (S-u. U-Bahnhof Oberursel)  
Im Anschluss ab 18 Uhr Kneipenabend im Exzess mit Kurzfilm und letzten Infos zum Prozess

**14.06.2005 (Dienstag) - 8.30 Uhr - Frankfurt: Kundgebung vor Gericht, 9.00 Uhr Prozessbeginn**

Ort: Hammelsgasse 1, Amtsgericht Frankfurt, Gebäude E

**2. Weltweites 'Virtuelles Sit-in' belegerte US-Bürgermiliz**

Eine Online-Demo

*Free all political prisoners in the world*  
Kampagne für internationale Zusammenarbeit und Solidarität

**Libertad!**

Falkstr. 74

60487 Frankfurt

Tel.: 069-79202750

Fax: 069-79201774

eMail: [kampagne@libertad.de](mailto:kampagne@libertad.de)  
<http://www.libertad.de>

Spendenkonto:

Förderverein Libertad! e.V.

KNr: 80 200 69 300

GLS Bank eG (BLZ 430 609 67)

Stichwort: Online-Demo

belagerte vom 27.-29.05.05 die Homepage der US-Bürgerwehr "The Minutemanproject" (<http://www.minutemanproject.com>). Diese milizähnliche Gruppierung will entlang der Grenze zu Mexiko patrouillieren und Flüchtlinge einfangen, denen es gelungen ist, die immensen Grenzbefestigungen und elektronischen Überwachungssysteme zu überwinden. Das US-Grenzregime zu Mexiko wird von Menschenrechtsgruppen in den USA inzwischen häufig wegen seiner Dimension "The Mauer" genannt. Seit 1994 starben bereits über 3.500 Menschen beim Versuch die Grenzanlagen zu überwinden (<http://stopgatekeeper.org>). Antirassistische Gruppen in aller Welt beteiligen sich an dieser Aktion. Auch in Deutschland demonstrieren die Kampagne Libertad! und andere Aktivist/innen gegen die US-Bürgermiliz. [siehe Presseerklärung von Libertad! vom 27.05.05:

<http://www.libertad.de/inhalt/archiv/libertad/2005/05/EEZklkFlamTBxpcZ.shtml>]

### 3. Aktion zum sechsten Todestag von Amir Ageeb

Anlässlich des sechsten Todestages von Amir Ageeb protestierten antirassistische Gruppen am 28. Mai 05 auf dem Franz-Josef Strauss-Flughafen gegen die Abschiebepaxis der Münchner Fluggesellschaften. Im Rampenlicht stand nicht nur der Tod von A. Ageeb, sondern die Abschiebepraktiken der verschiedenen Fluggesellschaften vom Münchner Flughafen aus (im letzten Jahr wurden mehrere Tausend der insgesamt 21.000 über Luftraum abgeschobenen Menschen von München aus deportiert). Informiert wurden die Fluggäste ebenfalls über die erfolgreiche Online-Demo im Internet im Jahr 2001, zu der die Initiative Libertad! und das Netzwerk kein-mensch-ist-illegal aufgerufen hatten. [siehe Kurzbericht mit Fotos: <http://www.libertad.de/inhalt/archiv/libertad/2005/05/EEEZFllpiEXGqWbpi.shtml> ]

### 4. Prozessbeobachtung, Rundschreiben an Anwaltsvereinigungen, Jura-Gruppen etc

Das Komitee für Grundrechte u. Demokratie [<http://www.grundrechtekomitee.de>] kündigte an, zum Online-Demo-Prozesseine Prozessbeobachtung zu entsenden.

Libertad! informierte deutsche und internationale Vereinigungen von Jurist/innen und Zusammenschlüsse von kritischen Jura-Gruppen über Hintergründe und Problematiken dieses Prozesses gegen uns. Dieses Schreiben ist öffentlich und ist unter dieser Download-Adresse verfügbar: <http://www.libertad.de/service/downloads/pdf/2juristen160505.pdf>

Verschiedene Internetseiten von Jurist/innen beschäftigen sich mit dem anstehenden Prozess und erörtern die juristische Fragestellung von Nötigung und Demonstrationsfreiheit. z.B.: Kann man online demonstrieren? <http://www.referendare.net/modules.php?name=News&file=article&sid=329>

### 5. Europarat verabschiedet Menschenrechtsdeklaration fürs Informationszeitalter

Datenschutz, freie Meinungsäußerung und offener Informationszugangs sollen auch im Cyberspace gelten - das steht in der kürzlich verabschiedeten Ausweitung der Europäischen Menschenrechtskonvention auf die Erfordernisse im digitalen Zeitalter. Der Straßburger Europarat hat seinen Entwurf für eine "politische Erklärung über die Einhaltung der Menschenrechte in der Informa-

tionsgesellschaft" überarbeitet und Mitte Mai auf einem Gipfeltreffen in Warschau als Erklärung des Ministerkomitees zu Menschenrechten und rechtlichen Spielregeln der Informationsgesellschaft [<http://www.minbzk.nl/contents/pages/42826/declaration.pdf>] verabschiedet.

Interessant für den anstehenden Prozess sind u.a. die Passagen über das Versammlungsrecht im Internet. In einem Artikel von Stefan Krempel [telepolis, 25.05.05: <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20169/1.html>]

heißt es: "Auf relatives Neuland begibt sich der Europarat allein mit der Ausweitung des Versammlungs- und Demonstrationsrechts auf den Cyberspace. Demnach sollten "alle Gesellschaftsgruppen die Freiheit haben, am luK-gestützten Gemeinschaftsleben teilhaben, weil dieses zur Entwicklung einer starken Zivilgesellschaft beiträgt." Die Mitgliedsstaaten sind aufgerufen, ihre rechtlichen Regelungen so anzupassen, dass sie "die Freiheit der luK-gestützten Versammlung" garantieren. Gleichzeitig sollen sie die ebenfalls einfacher werdende Überwachung im Rahmen der demokratischen Spielregeln verhindern. Den Initiatoren einer der ersten großen Online-Demos hierzu-lande, die sich 2001 gegen die Lufthansa-Homepage richtete, nützt das aber nichts mehr: sie müssen sich Mitte Juni in Frankfurt vor Gericht verantworten."

### 6. bridge/Bewegungsstiftung kooperiert mit Kampagne "free online protest", weitere Unterstützer/innen und Spendenkampagne für den Prozessfonds

Die in Verden/Aller angesiedelte Stiftung "bridge - Bürgerrechte in der digitalen Gesellschaft" ist für 2005 eine Kooperation mit Libertad! in der Kampagne "free online protest/online protest is not a crime" eingegangen. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung. Die Stiftung will soziale Bewegungen mit finanziellen Mitteln fördern, die zu "Bürgerrechten in der digitalen Gesellschaft" arbeiten. Genau das tun wir. [siehe auch: <http://www.bewegungsstiftung.de/bridge/> ]

Dank auch an **Netzwerk e.V. in Berlin und Saarbrücken**, die uns ihre Unterstützung zusagten.

#### Prozessfonds

Die Spendenkampagne für den Prozessfonds geht weiter. 700,00 Euro sind inzwischen von privater Seite eingegangen. [Siehe auch Spendenbarometer: <http://www.libertad.de/inhalt/projekte/depclass/verfahren/penden.shtml>]

**Hier unser Konto:** Förderverein Libertad! e.V., Kontonummer: 8020069300, Bankleitzahl: 430 609 67 - GLS Gemeinschaftsbank - Stichwort: Onlinedemo

Für den Prozess- und für den Sommer natürlich - haben wir mit Hilfe lieber Unterstützer/innen **ein schönes T-Shirt** produziert, das wir verkaufen - und den Überschuss für den Prozessfonds verwenden. Wir hoffen, dass wir bald ein Bild auf <http://www.libertad.de/online-demo> veröffentlichen können. Das T-Shirt wird für 15 Euro zu haben sein.

Ebenfalls zur Füllung des Prozessfonds gedacht ist der "Grand Prix de la Revolution", der am **Freitag, 10.06.2005 ab 21.30 Uhr im Cafe ExZess** in Frankfurt startet: Eine Soli-Party für Online-Aktivist/innen mit Karaoke, Party, DJs, Tanzen, Trinken u.v.m. Vielleicht auch eine Anregung für andere Gruppen mitzumachen und ähnliches selbst zu veranstalten.

Mit solidarischen Grüßen

Kampagne Libertad!